

Von St. Blasien nach Waldshut

Fast war er für immer vergessen – der Klosterweg von St. Blasien. Jetzt begeistert er die Wanderer

Entstanden ist er im 10. Jahrhundert, als das Kloster St. Blasien von Ritter Reginerbert Seldenbüren reiche Schenkungen im „Zürichgau“ erhielt. Doch mit der Säkularisation 1806 und der Auflösung des Klosters St. Blasien geriet er in Vergessenheit.

Zwei Kaufleute aber, die leidenschaftlichen Wanderer Helmut Schmidt aus St. Blasien und Horst Seipp aus Waldshut, machten sich für die Wiederbelebung dieses Traditionswegs stark. Heute ist er durchgängig ausgeschildert.

Diesen historischen Weg wählte BZ-Regionalverlagsleiter Hans Loritz zum Auftakt des Sommerferien-Wanderprogramms der Badischen Zeitung aus, das unter dem Motto „Spuren – Pfade – Wege“ steht. Ausgangspunkt war der Dom in St. Blasien, wo Hans Loritz den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom geschichtlichen Hintergrund des Klosterwegs und des Klosters St. Blasien erzählte.

Auch Helmut Schmidt war gekommen, der als einer der Initiatoren des Klosterwegs der Badischen Zeitung dafür dankte, dass sie gerade diesen Weg



Blick übers Albtal nach Urberg – da lohnt sich der Aufstieg. FOTO: LORITZ

zum Auftakt gewählt hatte. Danach ging es gleich mal bergauf, vorbei an Häusern – bekannt durch das Schluchseewerk – bis zur „Oberen Albschanze“, wo die erste Rast eingelegt wurde.

Von dieser Stelle aus hat man einen einmaligen Blick über die Albschlucht hinweg bis nach Urberg.

Danach führte die Wanderung weiter zum Tiefenhäuser Moor, wo ein Absteher durch den Moorpfad unumgänglich war. Vorbei an Banholz war das nächste Ziel der Gupfen, ein Berg, der den Wanderern einen außerordentlichen Rundblick bot.

Der Abstieg führte vorbei an der schönen Kirche in Waldkirch durchs Schmitzinger Tal nach Waldshut, dem Endpunkt der Wanderung.

Ein Teil der begeisterten Teilnehmern meldete sich spontan für die morgige Wanderung an, die nach Kirchwegen im ehemaligen Bereich des Klosters Friedenweiler und zur restaurierten Linachtalperre führt.

Anmeldung zur Wanderung morgen, Mittwoch, 6. August: ☎ 07761/92190